



Deubner-Preis 2022 des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Der Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V. lädt erneut ein zu Bewerbungen um den ihm von der Dr. Peter Deubner-Stiftung in Obhut gegebenen Deubner-Preis, der junge Forschung und Karriere fördern möchte. Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben:

Promotionspreis
(Dotation: 3.000 Euro)

Projektpreis
(Dotation: zwei Preise à 2.000 Euro)

Die Preise werden im Rahmen des Deutschen Kunsthistorikertages verliehen.

Der **Promotionspreis** wird vergeben für eine innerhalb der letzten vier Jahre abgeschlossene herausragende (mit *summa cum laude* bewertete), unveröffentlichte oder bereits gedruckte Dissertation. Sie sollte in deutscher Sprache abgefasst sein und innovative Ergebnisse sprachlich niveauvoll und dabei auch jenseits der Fachgrenzen verständlich präsentieren.

Für den Promotionspreis bitten wir um Einsendungen in gedruckter und zugleich elektronischer Fassung (alle Unterlagen im PDF-Format mit insgesamt max. 50 MB auf CD-ROM) zusammen mit einem kurzen Lebenslauf, einer Zusammenfassung im Umfang von bis zu ca. 5.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und einer Kopie der Benotung.

Um die Wirksamkeit von Kunstgeschichte und -wissenschaft in der Öffentlichkeit zu fördern, wird der **Projektpreis** für zwei modellhafte Projektideen zur zeitgemäßen Vermittlung kunstwissenschaftlicher Forschungsfragen und -ergebnisse vergeben.

Gesucht werden innovative Konzepte, die von einer Einzelperson oder einer (auch interdisziplinären) Gruppe erarbeitet wurden, um ein aktuelles Forschungsthema auch jenseits der Fachgrenzen verständlich zu vermitteln. Das neu entwickelte Vermittlungsformat kann alle Bereiche der Kunstgeschichte und -wissenschaft berühren (etwa Kultur- und Forschungseinrichtungen, Museum, Denkmalpflege, Wissensmanagement, Neue Medien usw.). Es sollte Vorbildcharakter haben und auf andere Themen und Projekte anwendbar sein.

Die schriftliche Skizzierung des Projektes soll mit einer prägnanten Zusammenfassung beginnen, das Forschungsthema und die damit verbundenen Fragestellungen erläutern sowie eine Begründung für die Themenwahl geben. Ebenso sind der methodische Ansatz, das Vermittlungskonzept und die Aussichten auf eine nachhaltige Nutzbarmachung der Projektergebnisse zu erläutern. Schließlich ist darzulegen, auf welche Weise das Preisgeld zur Realisierung des Vorhabens beitragen soll.

Für den Projektpreis bitten wir um Einsendungen in deutscher Sprache im Umfang von max. 6 Seiten (nur in elektronischer Form, PDF-Format mit max. 5 MB) zusammen mit einem kurzen Lebenslauf der Beteiligten. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen zum Zeitpunkt der Bewerbung um den Projektpreis nicht älter als 35 Jahre sein. Wir berücksichtigen auch das akademische Alter. Selbstbewerbungen sind möglich.

Bewerbungen können bis zum **15. November 2021** eingereicht werden an: Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V., Haus der Kultur, Weberstr. 59 a, 53113 Bonn / info@kunsthistoriker.org.